

Alle MEISTER-Laminatböden sind zur Verlegung auf kontrollierter Warmwasser-Fußbodenheizung geeignet.

Vorbereitende Maßnahmen

Jeder flächenbeheizte Raum setzt nutzungsbedingte Planung und Koordination im Hinblick auf das Heizsystem, den Estrich und die verschiedenen Nutzungsbeläge voraus, um eine optimale und schadensfreie Funktionsfähigkeit auf Dauer zu gewährleisten. Innerhalb der Ausführung solcher speziellen Fußbodenkonstruktionen sind fach- und normgerechte Leistungen von entsprechender Wichtigkeit. Lieferungen und Verarbeitungsmaßnahmen müssen dem Stand der Technik, den vorliegenden Merkblättern des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes sowie den Montage- und Verlegerichtlinien der jeweiligen Systemgeber und Herstellerfirmen entsprechen.

Achtung! Die Bodenprofile werden bei Fußbodenheizung mit Kontaktkleber befestigt.

Estrich – Feuchteprüfung – Verlegereife

Nach Herstellung und entsprechender Liegezeit kann der Estrich anschließend beheizt werden. Eine völlige Austrocknung (Verlegereife) ist für die durchzuführenden Vorbereitungs- und Verlegemaßnahmen von MEISTER-Laminatböden uneingeschränkte Voraussetzung und daher von entscheidender Bedeutung. Dies daher, weil die ansonsten im Rahmen der Unterbodenprüfung durchzuführenden Feuchtemessungen bei beheizten Konstruktionen, infolge Beschädigungsgefahren, nicht zuverlässig durchführbar sind. Aus Vorherbeschriebenem ergibt sich, dass die Austrocknung eines Heiz-Estrichs mittels Auf- und Abheizen mit Heizpause vor Verlegung jeder Belagtype erfolgen muss. Für die Belegreife des MEISTER-Bodens darf der Feuchtigkeitsgehalt (nach DIN 4725, Teil 4 – gemessen mit CM Geräten) bei Zement-Estrich maximal 1,8 CM-% und bei Anhydrit-Estrich maximal 0,3 CM-% betragen.

Besondere Maßnahmen

(Auf- und Abheizen)

Der Auftraggeber hat folgende Einzelheiten zu beachten bzw. von zuständiger Stelle durchführen zu lassen:

- | Die Liegezeit des Estrichs umfasst mindestens 28 Tage nach der Herstellung bis zum Beginn der ersten Aufheizmaßnahmen oder gemäß Herstellerangaben.
- | Beim Aufheizen ist die Vorlauftemperatur täglich zu erhöhen, bis zur Erreichung der vollen (maximalen) Heizleistung.
- | Der Ablauf der Aufheizmaßnahme und die Heizpause hat gemäß Maßnahmenprotokoll zu erfolgen.
- | Der Zeitplan beinhaltet das Minimum an Aufheizen, jeder weitere Tag ist von Vorteil und bringt zusätzliche Sicherheit.

| Die MEISTER-Laminatböden sind gemäß DIN 18 356, 18 365 und 18 367 bei einer Estrich-Oberflächentemperatur von mindestens 15 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50– max. 75% zu verlegen.

| Nach Verlegung der Böden (Fertigstellung) muss das vorgenannte Klima eine Woche lang (Abbinde- und Aushärtezeit von Klebstoffen und anderen eingebauten Werkstoffschichtlagen) gewährleistet sein.

| Die maximale Oberflächentemperatur von 26 °C darf nach dem Verlegen der MEISTER-Laminatböden nicht überschritten werden.

Wichtig: Die vorgenannten Punkte müssen durch Fachbetriebe (Architekt, Heizungsbauer usw.) nach den jeweiligen Vorschriften durchgeführt bzw. bestätigt werden.

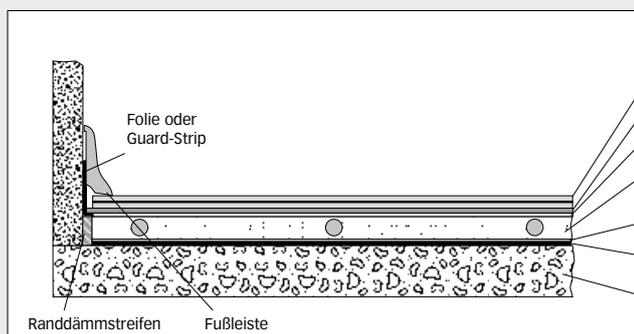
Wärmedurchlässige Laminatböden

MEISTER-Laminatböden auf Dämmunterlagen

	Verlegung auf MEISTER-Duo-Guard m² K/W
LB 250	0,115
LD 300 Melango	0,140
LD 200	0,115
LD 250	0,115
LS 300	0,115
LC 300	in Prüfung
LC 200	0,113
LC 100	0,101
LC 50	0,104

Laminatböden mit integrierter Trittschall-Kaschierung

	Verlegung auf MEISTER-Duo-Guard m² K/W	Verlegung mit 0,2 mm MEISTER-PE-Folie m² K/W
LD 300 S Melango	nicht relevant	0,083
LD 200 S	nicht relevant	0,075
LS 300 S	nicht relevant	0,075
LC 300 S	nicht relevant	in Prüfung
LC 200 S	nicht relevant	0,08
LC 100 S	nicht relevant	0,08
LC 50 S	nicht relevant	0,069



Kollektionen:

LB 250, LD 300 Melango, LD 200, LD 250, LS 300, LC 300, LC 200, LC 100, LC 50

LD 300 S Melango, LD 200 S, LS 300 S, LC 300 S, LC 200 S, LC 100 S, LC 50 S

1. Fußbodendiele	Fußbodendiele mit Trittschall-Kaschierung
2. Schaumfolie } 3. 0,2 mm PE-Folie } oder Duo-Guard oder Silence 25 DB	0,2 mm PE-Folie
4. Estrich mit verlegten Heizrohren	Estrich mit verlegten Heizrohren
5. PVC-Folie	PVC-Folie
6. Wärmedämmung	Wärmedämmung
7. Rohbeton	Rohbeton